

1. ÄNDERUNG (SATZUNG)

DIE ÄNDERUNG BEZ. ERWEITERUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BEZIEHT SICH AUF NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN FLURSTÜCKE BEZ. STRASSENFLÄCHEN:

TEILFLÄCHE AUS FLUR 6 FLURSTÜCK NR. 179, FLUR 3 FLURSTÜCK NR. 271/1, 170/3, 173, 174, 172, 139/5, 139/6, 140/2, 139/2, SOWIE TEILFLÄCHE DER STRASSE AM STADION NR. 171 UND TEILFLÄCHE DER HUGENOTTENSTRASSE NR. 170/1.

DIE ABGRENZUNG DES ÄNDERUNGSBEREICHES IST AUS DEM PLAN ZU ERSEHEN.

DER RÄT DER STADT VÖLKLINGEN HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.09.1975 BESCHLOSSEN, DEN RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLAN ZU ÄNDERN.

DURCH DIE ÄNDERUNG DES PLANES SOLLEN 6 BAUSTELLEN FÜR 1 GESCHOSSIGE UND 16 BAUSTELLEN FÜR 2 GESCHOSSIGE FAMILIENWOHNHÄUSER ALS HAUSGRUPPEN, GESCHAFFEN WERDEN FÜR DIE ÄNDERUNG GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VON 1968 (BGBl. I S. 1237).

IM ÜBRIGEN GILT DIE SATZUNG DES MIT WIRKUNG VOM 24.12.1968 RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLANES.

ANSONSTEN BLEIBT DER BEBAUUNGSPLAN „BIG“ RECHTSWIRKSAM. DIE AUSARBEITUNG DER PLANÄNDERUNG ERFOLGTE DURCH DAS STADTBAU- U. PLANUNGSAMT DER STADT VÖLKLINGEN.

DIE BEBAUUNGSPLAN-ÄNDERUNG HAT GEMÄSS § 2 ABS. 5 B BAUG AUSGELEGEN VOM 2.12.1975 BIS EINSCHL. 2.1.1976.

DIE BEBAUUNGSPLAN-ÄNDERUNG WURDE GEMÄSS § 10 B BAUG ALS SATZUNG VOM STADTRAT AM 30. JANUAR 1976 BESCHLOSSEN.

VÖLKLINGEN, DEN 30. JANUAR 1976

DER OBERBÜRGERMEISTER:

gez. Durand

DIE BEBAUUNGSPLAN-ÄNDERUNG WIRD GEMÄSS § 11 B BAUG GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 6. FEBRUAR 1976

DER MINISTER FÜR UMWELT, RAUMORDNUNG UND BAUWESEN IM AUFTRAG:

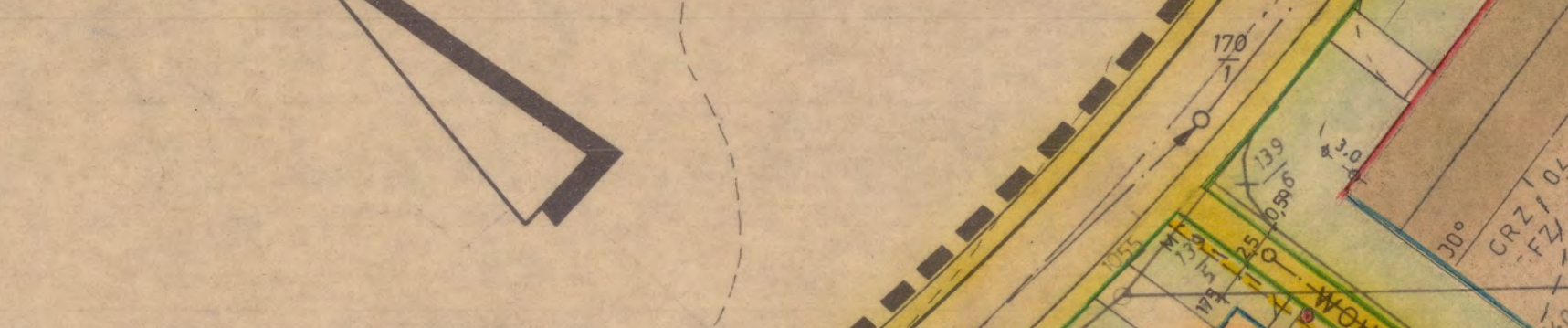
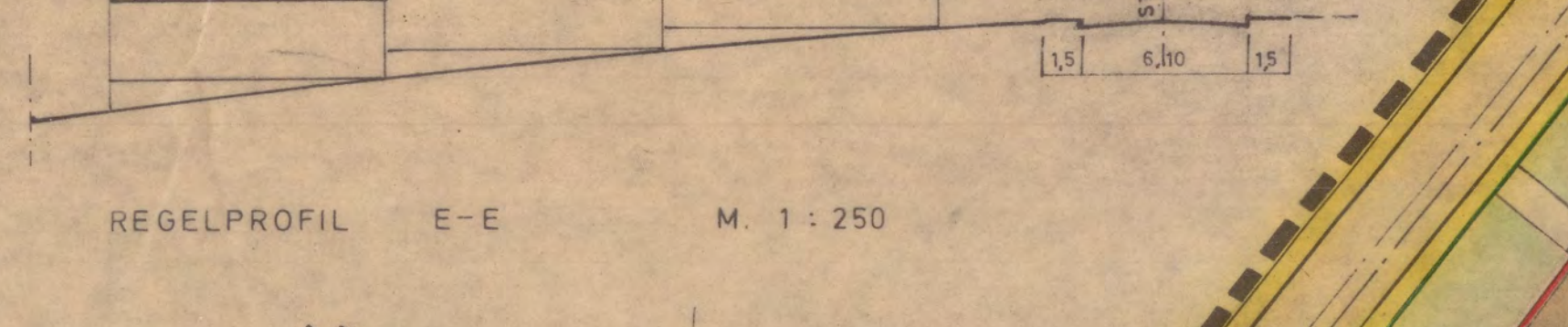
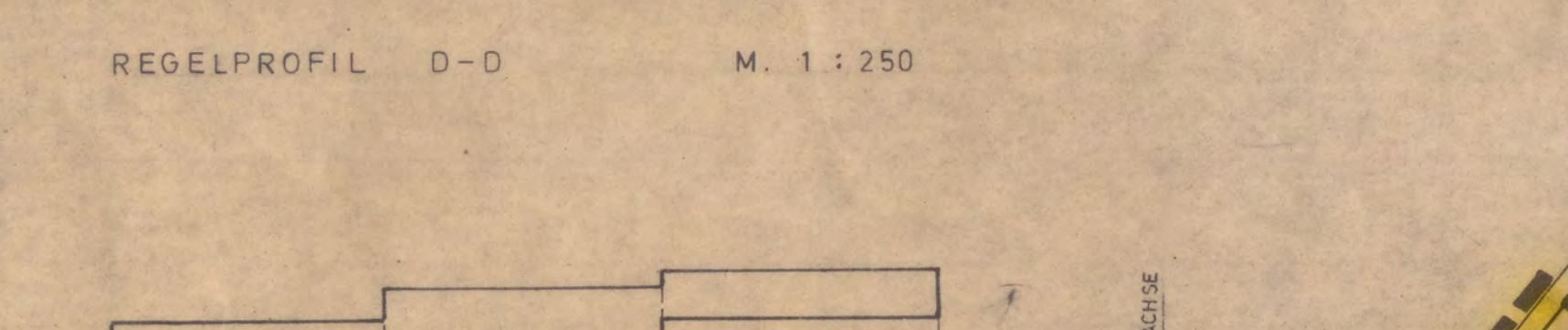
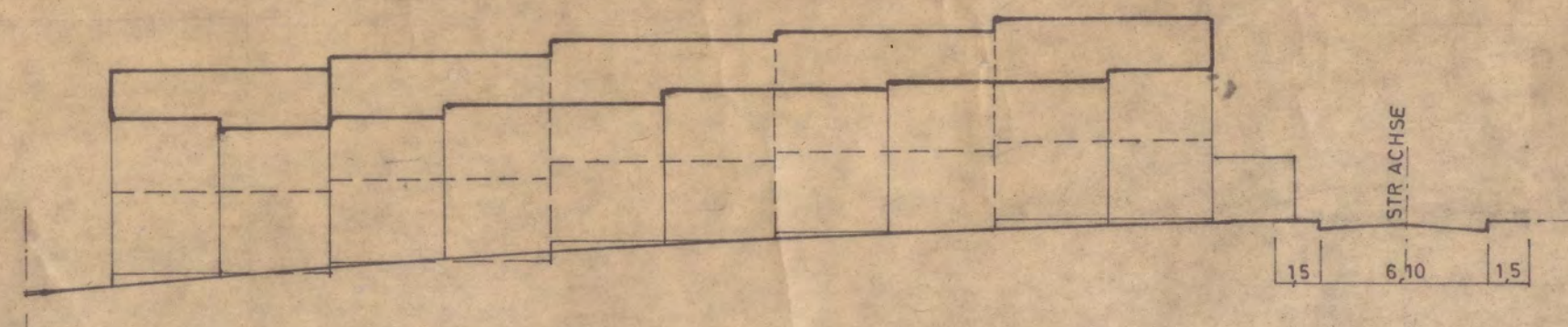
gez. Würker

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 12 B BAUG WURDE AM 16.2.1976 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

VÖLKLINGEN, DEN 16.2.1976

DER OBERBÜRGERMEISTER:

gez. Durand



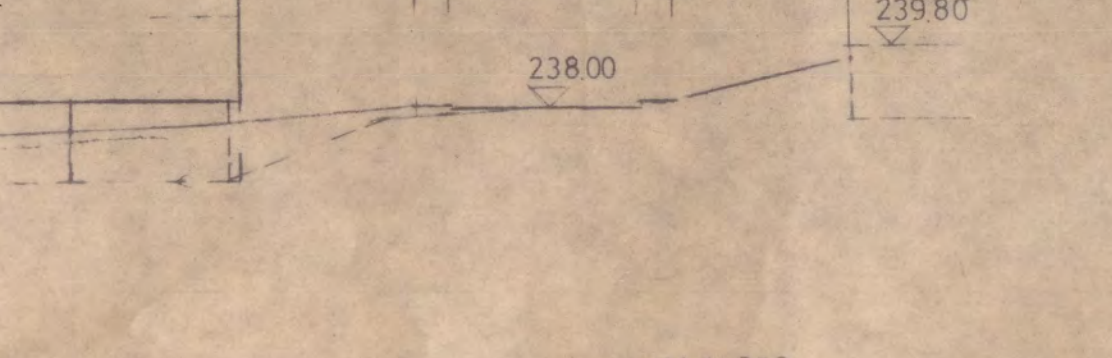
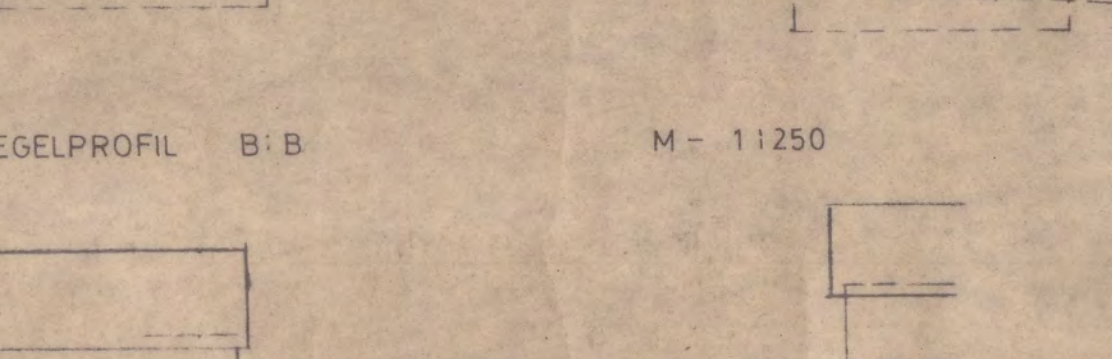
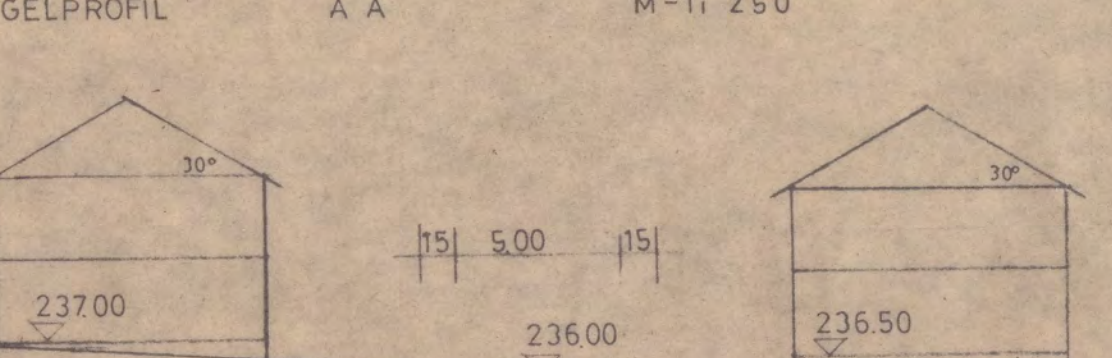
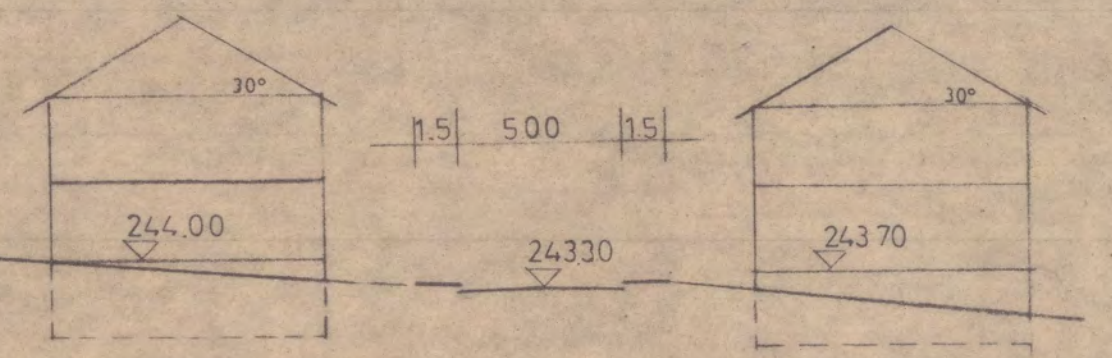
**PLANZEICHENERLÄUTERUNG
ÄNDERUNGSBEREICH**

- MIT GEH. FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN BELASTENDE FLÄCHEN
- DER ÖFFENTLICHKEIT NICHT GEWIDMETE WEGEFLÄCHE
- MAX. GRUNDFLÄCHENZAHL. GRZ
- MAX. GESCHOSSFLÄCHENZAHL. GFZ
- TRAFOSTATION
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- ENTWÄSSERUNG
- BELEUCHTUNG
- STELLPLÄTZE FÜR MÜLLTONNEN
- PRIVATE FREIFLÄCHE
- FAHRBAHN
- GEHWEG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSENBEZUGSLINIE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- GARAGEN
- SATTELDÄCH
- ANZAHL DER GESCHOSSE Z.B.
- REINES WOHNGEBIET

ERLÄUTERUNGEN

GRENZEN	BEREITS FESTGESETZT	FESTZUSETZEN	AUFZUHEBEN	IN AUSSICHT
FLURGRENZE	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
FLURSTÜCKSGRENZE	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
ENDE DES PLANBEREICHES	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
BAULINIEN	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
STRASSENBEZUGSLINIE ODER VORARTBEIHALTE MIT ZUFUHR	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
ZWINGENDE BAULINIE MIT ZUFUHR	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
FAHRT	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
BAUGRENZE MIT ZUFUHR	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
FREIFLÄCHEN	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
PRIVATE FREIFLÄCHEN IM BAUGEBIET	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
ORTSTRASSEN, WEGE UPLÄTZE	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
GEBÄUDE	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
PKW GARAGEN U. NEBENBESCH.	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]
GESCHOSSZAHL	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]	[Symbol]

FLUR 13



BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG) FÜR DAS GELBIG. IN DER GDE LUDWEILER DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM SINNE DES 300. BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341) GEMÄSS § 2 ABSATZ 1 DIESES GESETZES WURDE IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 14.12.1965 BESCHLOSSEN.

DIE ÜBERARBEITUNG DES VON DER KREISPLANUNGSSTELLE AUFGESTELLTEN BEBAUUNGSPLANES VOM 14.12.1965 ERFOLGTE AUF ANTRAG DER GEMEINDE LUDWEILER WARNDT DURCH DAS AMT LUDWEILER-WARNDT.

FESTSETZUNG GEMÄSS § 9 ABS 1 UND 5 DES BUNDESBAUGESETZES

1. GELTUNGSBEREICH	GEMÄSS PLAN
2. ART DER BAULICHEN NUTZUNG	REINES WOHNGEBIET WR
21. ZULÄSSIGE ANLAGEN	GEM § 3 Bau NVO
22. AUSNAHMENWEISE ZUL. ANLAGEN	KEINE
3. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	
31. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	GEMÄSS PLAN
32. GRUNDFLÄCHENZAHL.	MAX. 0,4
33. GESCHOSSFLÄCHENZAHL.	MAX. 0,76

4. BAUWEISE	OFFEN
5. ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKE	GEMÄSS PLAN
6. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN	GEMÄSS PLAN
7. MINDESTGRÖSSE DER GRUNDSTÜCKE	250 m ² FÜR ÄNDERUNGSBEREICH 200 m ²
8. HOHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN	0,50 m ÜBER O.K. STRASSE
9. FLÄCHEN FÜR ÜBERDÄCHTE STELLPLÄTZE UND GARAGEN	INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
10. VERKEHRSFLÄCHEN	GEMÄSS PLAN
11. HOHENLAGE DER ANBAUFÄHIGEN VERKEHRSFLÄCHEN GEMÄSS PLAN SOWIE DER ANSCHLUSS DER GRUNDSTÜCKE AN DIE VERKEHRSFL.	GEMÄSS PLAN

AUFNAHME UND FESTSETZUNG ÜBER DIE AUSSERE GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN AUFGRUND DES § 9 ABSATZ 2 BAUG IN VERBINDUNG MIT 2. DER ZWEITEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES B. BAUG. VOM 9.5.61 (ABL. S. 233)

BAUPOLIZEIVERORDNUNG IN VORBEREITUNG

DER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS 6 AUSGELEGEN VOM 13.8.1965 BIS ZUM 15.9.1965 DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 B BAUG ALS SATZUNG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN LUDWEILER DEN 14.12.1965 DER BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 B BAUG GENEHMIGT

SBR DEN 14.12.1965 LUDWEILER DEN 14.12.1965 DER MINISTER FÜR ÖFFENTL. ARBEITEN U. WOHNUNGSBAU

DIE ÖFFENTL. GEMÄSS § 12 B BAUG WURDE AM 24.12.1968 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT

LUDWEILER DEN 24.12.1968 DER BÜRGERMEISTER

LUDWEILER IM MAI GEZ. WAHLEN 1965
BEBAUUNGSPLAN FÜR DIE BIG
M-1:500 GEM. LDW FLUR 3

DER BÜRGERMEISTER DER AMTSBAUMEISTER